Starke Leistungen, turbulente Rennen und wertvolle Erfahrungen beim Saisonstart in Malaysia für Finn Gehrsitz

Rennfahrer Finn Gehrsitz erlebte einen turbulenten Saisonstart in der GT World Challenge Asia in Sepang. Bei seinem ersten Rennen im Ferrari des Teams Absolut Corse zeigte der 19-Jährige starke Leistungen, die durch Zwischenfälle in den Rennen nicht mit Podestplatzierungen belohnt wurden.

In der Saison 2024 tritt der letztjährige GT-Masters-Fahrer Finn Gehrsitz in der Fanatec GT World Challenge Asia powered by AWS im Sprint Cup an. Für das Team Absolut Corse pilotiert der 19-jährige Deutsche einen brandneuen Ferrari 296 GT3, den er sich mit dem Philippinen André Canard teilt. Direkt vor dem Saisonstart in Kuala Lumpur konnte Finn Gehrsitz, der im letzten Jahr mit einem Porsche 911 GT3 R unterwegs war, den für ihn neuen Ferrari das erste Mal testen und zeigte auf Anhieb beeindruckende Rundenzeiten. Dies konnte er auch in seinem Qualifying für den Sonntagslauf wiederholen, als er sich mit Gesamtrang 8 mitten unter den etablierten Pro-Fahrern wiederfand.

Auch am Samstag ging es von Startplatz acht ins einstündige Rennen, das aufgrund eines starken Regenschauers um eine Stunde verschoben werden musste. Die Mannschaft von Absolut Corse schickte das Duo Canard/Gehrsitz aufgrund der abtrocknenden Bedingungen auf profillosen Trockenreifen ins Rennen. Leider blieb die Strecke länger feucht als erwartet, sodass Startfahrer Canard bis auf Rang 17 zurückfiel. Finn Gehrsitz übernahm den Ferrari gegen Rennmitte und konnte mit starken Rundenzeiten wieder bis in Podestnähe der Klasse Silver-AM aufschließen. Unglücklicherweise wurde der junge Pilot kurz vor Rennende in einen unbeabsichtigten Zwischenfall ausgerechnet mit einem Teamkollegen verwickelt, infolge dessen er sich eine Durchfahrtstrafe einhandelte und die Ziellinie auf Platz fünf der Klasse überquerte.

Am Sonntag startet Finn Gehrsitz von Rang acht aus ins Rennen. Nach den Turbulenzen am Vortag stand für den 19-Jährigen das sichere und unfallfreie Überstehen der stürmischen Startphase im Vordergrund, wodurch er zunächst zurückfiel. Im Anschluss kämpfte er sich durch das Feld und übergab den Ferrari an Teamkollege André Canard. Dieser machte weitere Positionen gut und lag bereits wieder auf Podiumskurs, als es erneut zu einer Kollision mit dem gleichen Auto wie am Vortag kam. Dadurch fiel Canard wieder etwas zurück und kam als Klassen-Vierter ins Ziel.

Finn Gehrsitz: «Das war ein aufregender Auftakt mit gemischten Gefühlen für mich. Auf der einen Seite habe ich mich auf Anhieb sehr wohl gefühlt im neuen Auto und konnte auch gleich gute Rundenzeiten fahren. Auch unsere Rennpace war wirklich gut und wir waren in beiden Rennen auf Podiumskurs. Auf der anderen Seite sind Kollisionen – vor allem mit Teamkollegen – natürlich immer sehr schade und auch die falsche Reifenwahl am Samstag hat uns sicher ein besseres Ergebnis gekostet. Es war ein hartes Wochenende, aber ich sehe auch viele positive Aspekte. Wir als Team werden nun aus den Fehlern lernen, uns gut vorbereiten und beim nächsten Rennen noch stärker zurückkommen!"

Strong performances, turbulent races and valuable experience at the season opener in Malaysia for Finn Gehrsitz

Racing driver Finn Gehrsitz experienced a turbulent start to the season in the GT World Challenge Asia in Sepang. In his first race in the Ferrari of the Absolut Corse team, the 19-year-old showed strong performances that were not rewarded with podium finishes due to incidents in the races.

In the 2024 season, last year's GT Masters driver Finn Gehrsitz will compete in the Fanatec GT World Challenge Asia powered by AWS in the Sprint Cup. The 19-year-old German will drive a brand-new Ferrari 296 GT3 for Team Absolut Corse, which he will share with André Canard from the Philippines. Right before the start of the season in Kuala Lumpur, Finn Gehrsitz, who drove a Porsche 911 GT3 R last year, was able to test his new Ferrari for the first time and immediately posted impressive lap times. He was able to repeat this in his qualifying for Sunday's race, when he finished 8th overall among the established Pro drivers.

He also started the one-hour race on Saturday from eighth on the grid, which had to be postponed by an hour due to heavy rain. The Absolut Corse team sent the Canard/Gehrsitz duo into the race on treadless dry tyres due to the drying conditions. Unfortunately, the track remained damp for longer than expected, meaning that starting driver Canard dropped back to 17th place. Finn Gehrsitz took over the Ferrari towards the middle of the race and was able to close the gap to the podium in the Silver-AM class with strong lap times. Unfortunately, shortly before the end of the race, the young driver was involved in an unintentional incident with a team-mate of all people, as a result of which he incurred a drive-through penalty and crossed the finish line in fifth place in the class.

On Sunday, Finn Gehrsitz started the race from eighth place. After the turbulence of the previous day, the 19-year-old's main priority was to get through the stormy start phase safely and accident-free, which meant he initially dropped back. He then fought his way through the field and handed the Ferrari over to team-mate André Canard. The latter made up further positions and was already back on course for a podium when there was another collision with the same car as the day before. As a result, Canard dropped back a little and finished fourth in class.

Finn Gehrsitz: "That was an exciting start with mixed feelings for me. On the one hand, I immediately felt very comfortable in the new car and was able to set good lap times straight away. Our race pace was also really good and we were on course for a podium in both races. On the other hand, collisions - especially with team-mates - are of course always a shame and the wrong tyre choice on Saturday certainly cost us a better result. It was a tough weekend, but I can also see many positive aspects. We as a team will now learn from our mistakes, prepare well and come back even stronger in the next race!"